



Georg Richter

Warum lebe ich auf Erden?

Ein Wegweiser
für suchende
Seelen

Nachdruck der zweiten Auflage Dresden 1930



Verlag Edition Geheimes Wissen

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2022
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Fotokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903302-75-4

Inhalt

	Seite
Vorwort zur 1. Auflage	8
Vorwort zur 2. Auflage	9
Begleitwort von Alfred Richter	10
Einleitung	11
Etwas über Gerechtigkeit	13
Etwas über Barmherzigkeit	15
Etwas über Glauben	16
Etwas über Liebe	18
Etwas über Treue	23
Etwas über Gedanken	25
Etwas über Karma	31
Etwas über Essen, Trinken, Kleidung	38
Etwas über Politik	44
Etwas über Rasse	47
Etwas über schwarze und weiße Magie	52
Etwas über Leben und Tod	57
Etwas über Mann und Frau	62
Etwas über die Zwillingseele	68
Etwas über Erziehung	73

Etwas über Phrenologie, Physiognomie, Chiromantie, Graphologie und Astrologie	79
Etwas über Beten	86
Etwas über Ehe	88
Etwas über Hypnose und Spiritismus	92
Etwas aus meinem Leben	95
Warum praktische Menschenkenntnis	106
Schlusswort	115



Motto:

Erhebt das Haupt, euch winken die Weiten,
und bald erkennt als unsterblich ihr euch! —
Nur ein Wandersmann, der hier auf Erden
Erfahrung sammelt, um zu werden:
Mensch — Gott!

Vorwort zur 1. Auflage

Nach Erscheinen meines Buches „Heilmagnetismus und Gedankenkräfte“ wurden viele Fragen laut. Ich fühle mich verpflichtet, zu antworten. Dies geschieht hier in dem vorliegenden Buch „Warum lebe ich auf Erden?“ Möge dies Buch suchenden Seelen ein guter Wegweiser sein.

Niedersedlitz, im Sommer 1927.

Der Verfasser.

Vorwort zur 2. Auflage

Die erste Auflage hat so viel Freude gestiftet, darum muss es wohl so sein, dass nun die zweite folgt. Möge auch dieses kleine Buch wiederum an vielen Herzen anpochen und — hineingelassen werden. Bereits vor dem ersten Erscheinen sollte es ein „dickes“ Buch werden. Doch auf Flehen einer feinen Seele blieb es ein schwaches Büchlein. Die vielen Briefe und Anerkennungen haben mir zur Genüge bestätigt, dass diese „Anregungen“ tief in die Seele gedrungen sind.

Öffne dein Herz, suchender Menschenbruder. Gegen zwanzig Fragen, die wohl zum Teil auch dich schon beschäftigten, werden hier besprochen, und du wirst zu weiterem Denken angeregt.

Ich habe absichtlich an der zweiten Auflage wenig geändert. Nur aus meinem Leben und bei dem Schlusswort habe ich etwas dazugefügt. Das andere ist geblieben, weil ich es heute noch so vertrete.

Wie die erste Auflage schon über das Meer gewandert ist, so durcheile, durchflute, durchfliege du zweite die Erde. Der Ort sei geheiligt, wohin du dein Haupt legst!

Geist Heil!

Sommer 1930.

Der Verfasser.

Begleitwort von Alfred Richter

Ich bin glücklich, dass es dir gelingt, die zweite Auflage von „Warum lebe ich auf Erden?“ herauszubringen. Schon lange wird viel nach diesem Buch gefragt, und es muss für viele, wie ich aus Briefen von Freunden und Patienten entnehmen konnte, ein rechter Wegweiser sein. Somit wird es auch für viele ein Wegweiser bleiben! Du, mein Bruder Georg, gehe stolz erhobenen Hauptes über die Steine hinweg, die die Menschen werfen, die wenig schaffen; denn das sind gewöhnlich die, die pessimistisch eine Sache beurteilen.

Heil und Sieg!

Dein Bruder in Geist und Fleisch.

Lausab. Dresden, im November 1930.

Alfred Richter.

Einleitung

Wenn du nach dem Inhaltsverzeichnis siehst, so findest du, dass ich sehr viel Themen streife. Das kommt daher, weil fast jeder einen anderen Grund angibt, warum er hier auf Erden lebt. Ich habe diese Frage schon hundertmal an Menschen gerichtet und habe Antworten bekommen, die ich nicht wiederholen möchte. Jedenfalls gibt es wenig denkende Menschen, die sich diese Frage immer und immer wieder vorlegen, um das große „Warum“ zu erfassen. Während der eine glaubt, er sei hier, um tüchtig zu essen und zu trinken, sucht der andere Vergnügungen auf und meint, er habe ja sonst weiter nichts von seinem Leben. Wieder andere gehören Vereinigungen an und glauben, jeder Weltlust entsagen zu müssen, um Gott wohlgefällig zu sein. Jeder Angehörige einer solchen Vereinigung glaubt, Gott mehr zu dienen als der andere und ist schon des anderen Feind, wenn er dessen Meinung nicht teilen kann. Viele stehen im Parteileben und halten ihr Dasein für ganz und gar wichtig, weil sie durch Kampf das Paradies aus Erden erringen wollen. Kaum einer aber denkt, dass er nur deshalb da ist, um sich selbst zu bessern, zu veredeln. Ein jeder meint, er sei für den anderen da. Bei Sekten habe ich sehr oft gefunden, dass deren Anhänger glauben, sie hätten überhaupt nicht mehr nötig, hier auf Erden zu erscheinen, sondern sie kämen nur missionsgemäß, um der sinkenden Menschheit endlich den Weg zu Gott zu zeigen. Das ist ja sehr edel. Prüft man jedoch die Taten solcher Menschen, dann muss man erkennen, dass diese Menschen selbst noch einen weiten Weg zu Gott haben.

So will ich dir, du liebe Seele, zeigen, wo du anfangen sollst zu suchen, um das große „Warum“ zu erkennen. Aber nicht in wenigen Worten ist dies getan. O nein! Viele Worte sind nötig, um richtig verstanden zu werden.